

Am 05. und 06. Dezember 2017 tagten der Verwaltungsausschuss und der Technische Ausschuss unter Vorsitz von Oberbürgermeister Reitemann im Großen Sitzungs-saal des Balingen Rathauses. Zu Beratung und Beschlussfassung standen folgende Themen auf der öffentlichen Tagesordnung:

Rechnungsprüfungsamtsleiterin Maute stellt Prüfbericht für 2016 vor

Nachdem Stadtkämmerer Eberle bei seinem Vortrag zum Rechenschaftsbericht im Sommer diesen Jahres weitestgehend erfreuliche Zahlen für den Stadtetat verkünden konnte, gab nun auch Rechnungsprüfungsamtsleiterin Andrea Maute der Jahresrechnung 2016 grünes Licht. Frau Maute wies auf die Erforderlichkeit einer Aufstockung der allgemeinen Rücklage hin, diese bewege sich nur knapp über der gesetzlich geforderten Mindestrücklage. Der Verwaltungsausschuss und der Technische Ausschuss nahmen den Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes zustimmend zur Kenntnis und stimmten der Jahresrechnung 2016 vorbehaltlich des Votums des Gemeinderates einstimmig zu.

Bezuschussung der Volkstanzgruppe Frommern

In der vergangen Sitzung des Verwaltungsausschusses diskutierten dessen Mitglieder über die künftige Zuschussung der Volkstanzgruppe Frommern. Die Volkstanzgruppe beantragt in vier Teilbereichen Zuschüsse für ihre kulturelle Arbeit. Im Einzelnen sind dies die Bereiche der Förderung der Kinder- und Jugendarbeit, die Förderung des 31. Volkstanzfestivals Balingen 2018 und die Unterstützung beim Projekt „Heimatklänge vor 40.000 Jahren?“ / Festival „Sackpfeifen in Schwaben“ 2018. Die Beratung über den Betriebskostenzuschuss für das Haus der Volkskunst wurde zurückgestellt, da zuvor noch weitere Recherchen notwendig sind. Oberbürgermeister Helmut Reitemann betonte die Bedeutung der wertvollen Kulturarbeit der Volkstanzgruppe für Balingen und machte deutlich, dass die besonderen Projekte und Events der Volkstanzgruppe bezuschusst werden sollten. Aus den Reihen des Gremiums wurde während der Diskussion zudem die Frage geäußert, warum die Volkstanzgruppe keinen Dirigentenzuschuss erhalte. Bürgermeister Reinhold Schäfer erläuterte hierzu den historischen Hintergrund des Dirigentenzuschusses und, dass diesen lediglich Blasorchester erhalten. Am Ende der ausführlichen Diskussion stimmten die Stadträtinnen und Stadträte einstimmig beziehungsweise mehrheitlich den einzelnen Fördermaßnahmen zu.

Bezuschussung der freien Träger von Kindertagesstätten

Die Kindervilla Balingen e.V. betreibt seit dem 2011 sehr erfolgreich zwei als Ganztagesgruppen geführte Krippengruppen in der Hopfstraße in Balingen. Die Betriebskosten der Kindervilla werden bislang über einen pauschalen Kinderbetrag seitens der Stadt Balingen bezuschusst. Im Zuge der Verhandlungen

mit dem Waldorfschulverein Balingen e.V. über eine Erhöhung der städtischen Betriebskostenförderung hat die Kindervilla Balingen e.V. ebenfalls eine Überprüfung der bestehenden pauschalierten Zuschussbeträge beantragt. Die Verwaltung hat daher dem Verwaltungsausschuss vorgeschlagen den Zuschussbetrag bei ganztägiger Betreuung auf 1.007 Euro je Kind und Monat für das Jahr 2016 festzusetzen. Hinsichtlich der Anpassung an die Kostensteigerungen wird vorgeschlagen, den Pauschalbetrag ab 2017 jährlich zum 01.03. dergestalt fortzuschreiben, dass 81 % mit der prozentualen Tarifsteigerung im öffentlichen Dienst und 19 % mit dem Verbraucherpreisindex Baden-Württemberg indexiert werden. Außerdem solle die Verwaltung dazu ermächtigt werden, der Kindervilla Balingen e.V. im Einzelfall für den Monat Juli ebenfalls den vertraglichen Zuschuss auch für die Betreuung eines Ü3-Kindes zu gewähren, sofern dieses im Juni das dritte Lebensjahr vollendet und an einer Kindertagesstätte für den Monat Juli keinen Ü3-Platz bekommt. Der Verwaltungsausschuss stimmte in seiner Vorberatung den Vorschlägen der Verwaltung einstimmig zu.

Investitionskostenzuschuss für die evangelische Kindertagesstätte

Der Verwaltungsausschuss sprach in seiner vergangenen Sitzung einstimmig die Empfehlung an den Gemeinderat aus, der evangelischen Kirchengemeinde Balingen für den Einbau eines Windfanges im Rahmen des Umbaus der Kindertagesstätte Längenfeld nachträglich ein Zuschuss in Höhe von 33.915 Euro zu gewähren.

Entgelte für Jugendmusikschule angepasst

Nach dem Beschluss des Gemeinderates vom 26.01.2016 werden die Entgelte für die städtische Jugendmusikschule zukünftig jeweils jährlich zum 01.03. um die voraussichtlichen Tarifsteigerungen im öffentlichen Dienst erhöht. Nachdem für das Jahr 2018 mit Tarifsteigerungen von ca. 2,4 % zu rechnen ist, schlägt die Verwaltung beim bezuschussten Entgelt (Einheimische) eine durchschnittliche Erhöhung von ca. 2,34 % und beim normalen/weniger bezuschussten Entgelt (Auswärtige) eine durchschnittliche Erhöhung von ca. 2,42 % vor. Der Verwaltungsausschuss stimmt der vorgeschlagenen Anpassung der Entgelte ab 01.03.2018 in seiner Vorberatung einstimmig zu.

Erddeponie "Hölderle"

Gebührennachkalkulation 2016 und Gebührenvorkalkulation 2018

Die Stadt Balingen betreibt seit den 80er Jahren eine Erd- und Bauschuttdeponie als öffentliche Einrichtung. Derzeit laufen die Verhandlungen mit dem Landkreis über die Rückübertragung der Entsorgungsaufgabe auf den Landkreis. Eine Übergabe ist voraussichtlich Mitte bis Ende 2018 geplant. Die Nachkalkulation für den Abschluss 2016 der Erddeponie fällt dabei ungewöhnlich positiv aus, obgleich die Anliefermengen in den vergangenen Jahren immer mehr rückläufig

waren. Durch ein einmaliges Großprojekt mit enormen Anliefermengen konnten Mehreinnahmen erzielt werden. Im Ergebnis kommt es zu einer Kostenüberdeckung in Höhe von 544.212,80 Euro. Diese Kostenüberdeckung soll in den Jahren 2017 und 2018 zum Ausgleich der Kostenunterdeckungen dienen. Hinsichtlich der Gebührenvorkalkulation 2018 soll mit unveränderten Gebührensätzen eine volle Kostendeckung angestrebt werden. Diesem Vorgehen stimmte der Verwaltungsausschuss vorbehaltlich der Entscheidung des Gemeinderates einstimmig zu.

Befristete Annahme von Erdaushub aus den Gemeinden Nusplingen und Obernheim

Der Technische Ausschuss der Stadt Balingen hat der Verlängerung der befristeten Annahme von Erdaushub aus den Gemeinden Obernheim und Nusplingen auf der Erddeponie „Hölderle“ einstimmig zugestimmt. Mit der bevorstehenden formellen Übertragung der Erddeponie auf den Landkreis endet die Vereinbarung zwischen den Gemeinden Obernheim bzw. Nusplingen mit der Stadt Balingen.

Bahnübergangs zwischen Hurdnagelstraße und Marienstraße

Im Zusammenhang mit dem Bau des Bahnüberganges Hurdnagelstraße mit ovalem Kreisverkehr hat die DB Netz AG im Jahr 2014 auch die Sicherungstechnik am Bahnübergang Marienstraße erneuert. Die Verwaltung informiert den Technischen Ausschuss darüber, dass sich etwa in der Mitte zwischen diesen beiden Bahnübergängen ein Fußgängerbahnübergang befindet und die DB Netz AG diesen Fußgängerbahnübergang für entbehrlich hält. Die Bahn beabsichtigt, die Anlage aus Sicherheitsgründen abzubauen und zu schließen. Bevor die Bahn die weiteren Verfahrensschritte einleitet, erbittet sie eine Stellungnahme der Stadt Balingen bis Ende Januar 2018.

Lärmaktionsplan Balingen

Der Anlass für die Lärmaktionsplanung geht auf eine EU-Richtlinie der Europäischen Gemeinschaft über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm zurück, sowie auf das Bundesimmissionsschutzgesetz mit dem Erlass der Verordnung über die Lärmkartierung. Das Ingenieurbüro für Schall- und Immissionsschutz aus Riedlingen hat die Erstellung eines Lärmaktionsplanes im Auftrag der Stadt Balingen übernommen. Im vorgelegten Zwischenbericht wurde deutlich, dass geringe Schwellenwertüberschreitungen in Endingen, Erzingen, Frommern, Weilstetten und der Kernstadt vorliegen. In einem weitergehenden Schritt wurden die Lärmpegelbereiche für einzelne Gebäude untersucht. Ergebnis: Die Auslösewerte und die Schwellenwerte für den vordringlichen Handlungsbedarf werden in der Stadt Balingen nur an einer im Verhältnis zur gesamten Bebauung geringen Anzahl von Gebäuden überschritten. Das Ingenieurbüro für Schall- und Immissionsschutz schlägt zur Minderung der

Lärmeinwirkungen verschiedene Maßnahmen vor. Unter anderem eine Geschwindigkeitsreduzierung von 50 km/h auf 30 km/h auf gewissen Streckenabschnitten, Lärmindernder Asphaltbelag, Entlastung durch Straßenumbauten und Lärmschutzfenster. Im weiteren Verlauf des Lärmaktionsplanes Balingen wird nach der Kenntnisnahme durch den Gemeinderat der Zwischenbericht öffentlich ausgelegt. Danach wird die Verwaltung damit beauftragt, anhand der Anhörungsergebnisse mit den beteiligten Fachbehörden und unter Berücksichtigung der eingegangenen Anregungen und Bedenken, einen konsensfähigen endgültigen Lärmaktionsplan zu erstellen. Der Technische Ausschuss stimmte diesem Vorgehen mehrheitlich zu.

Gartenschau Balingen 2023

Vergabe der Planungs- und Ingenieurleistungen zur Wettbewerbsbetreuung

Der Technische Ausschuss hat sich aufgrund der bisherigen guten Zusammenarbeit einstimmig dafür entschieden, die Planungsleistungen für die Vorbereitung, Organisation und Durchführung eines Planungswettbewerbes für die Gartenschau 2023 an die Planstatt Senner aus Überlingen zu vergeben. Die Planstatt Senner ist aus Sicht des Gremiums wegen der großen Vorerfahrung durch die Erstellung der Rahmenplanung und des fundierten Wissens um den Planungsraum der optimale Partner bei der Auslobung des Wettbewerbs.

Abbruch des ehemaligen Stadtgärtnereiareal

Das ehemalige Areal der Stadtgärtnerei befindet sich in zentrumsnaher Lage, östlich der Kernstadt Balingen. Durch die Baulandfreimachung soll eine Teilfläche des Grundstücks mit ca. 2.740 m² als Bauplatz für ein Wohnprojekt veräußert werden. Die Beauftragung für den Abbruch soll noch im Dezember 2017 stattfinden, damit die Arbeiten ab Mitte Dezember aufgenommen werden können. Der Technische Ausschuss hat sich in seiner vergangenen Sitzung einstimmig dafür entschieden, die Abbrucharbeiten für mehrere bauliche Anlagen auf dem Gelände der ehemaligen Stadtgärtnerei entsprechend der rechnerischen und fachtechnischen Prüfung an die Fa. Libare Rückbau GmbH aus Winterlingen, zum Preis von insgesamt 76.537,68 Euro zu vergeben.

Ersatzbeschaffung eines LKW für den Bauhof

Der beim Bauhof vorhandene LKW mit Baujahr 2001 ist durch einen Getriebeschaden ausgefallen. Die notwendige Reparatur oder der Austausch des Motors würden nach einem eingeholten Angebot mit rund 15.000,- Euro zu Buche schlagen, welches angesichts des Alters des Fahrzeugs und seines Gesamtzustandes nicht mehr wirtschaftlich darzustellen ist. Zudem darf das Fahrzeug nach aktuellem Stand wegen der Umweltzone Balingen mit Ausnahmegenehmigung nur noch bis zum 30.04.2018 betrieben werden. Da das Fahrzeug für den anstehenden Winterdienst dringend benötigt wird, hat sich der

Technische Ausschuss einstimmig dafür entschieden die Firma BFS Business Fleet Services GmbH aus Kirchberg mit der Lieferung eines gebrauchten LKW MAN TGS 28.500 mit Palfinger Abrollsystem zum Preis von 186.796,68 Euro zu beauftragen.

Vergabe von Ingenieurleistungen

In den Jahren 2018 und 2019 sollen weitere Kanalsanierungen in verschiedenen Stadtteilen durchgeführt werden. Die Ingenieurgesellschaft für die Sanierung von Abwassersystemen aus Füssen arbeitet seit Jahren zuverlässig in diesem Bereich für die Stadt Balingen. Deshalb soll ein neuer Rahmenvertrag abgeschlossen werden, der für die Jahre 2018 und 2019 Gültigkeit haben soll. Die Ingenieurleistungen umfassen für das Jahr 2018 Maßnahmen von vorläufig rund 101.000 Euro. Insgesamt soll ein Rahmenvertrag für zwei Jahre gelten. Vergaberechtlich soll ein Verfügungsrahmen von 120.000 Euro pro Jahr festgelegt werden, somit liegt der Auftragswert bei maximal 240.000 Euro. Dieser Vergabe stimmten die Stadträtinnen und Stadträte einstimmig zu.

Bebauungsplan "Stingstraße/Etzelbach" – Teilbereich 1

Die Stadt Balingen sieht seit längerem in diesem ca. 1,9 ha umfassenden Plangebiet südlich der Stadthalle Balingen, zwischen dem Etzelbach und der Stingstraße, großes Potential für eine nachhaltige Innenentwicklung. Dabei soll ein attraktives, innenstadtnahes Wohnquartier in herausragender Lage am Grünzug des Etzelbachs entstehen, mit nur wenigen Gehminuten in die Fußgängerzone. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes für den Teilbereich 1 umfasst ca. 1,4 ha. Erweitert wurde das Plangebiet um den Kreuzungsbereich Charlottenstraße/Stingstraße, der mittelfristig in einen Kreisverkehr umgebaut werden soll. Die Entwicklungsflächen befinden sich überwiegend im Eigentum der Firma Denkinger GmbH aus Jungingen. Um einen nachhaltigen und angemessenen Städtebau bei hoher Wohnqualität sicherzustellen, wurde von der Fa. Denkinger, mit Unterstützung der Stadt Balingen, ein Städtebaulicher und Architektonischer Realisierungswettbewerb durchgeführt.

Der dem Gremium vorgelegte Bebauungsplan schafft die bauplanungs- und bauordnungsrechtlichen Grundlagen zur Umsetzung des Wettbewerbsergebnisses für den Bau von 3 Wohn- und Geschäftshäuser sowie 6 Mehrfamilienhäuser. Insgesamt sollen im Wohnquartier Stingstraße/ Charlottenstraße 93 Wohneinheiten und 6 Geschäftseinheiten sowie eine Tiefgarage mit 154 Stellplätzen realisiert werden.

Dieses Vorgehen wurde von den Mitgliedern des Technischen Ausschusses einstimmig befürwortet.

Neubau Jugendhaus

Erste Jugendbeteiligung und Festlegung des Standortes

In der Gemeinderatssitzung am 24.10.2017 wurde der Neubau des Jugendhauses sowie die Durchführung eines europaweiten Vergabeverfahrens beschlossen. Im weiteren Verlauf und um die Bedürfnisse der späteren Nutzer des Jugendhauses zu würdigen und in den Planungsprozess miteinzubeziehen, wurde für die Standort- und Entwurfsfindung des Jugendhausneubaus eine intensive Beteiligung der Jugendlichen durchgeführt. Mit der Konzeption und Durchführung des Beteiligungsverfahrens wurde die S&N Kommunalberatung, vertreten durch Herrn Erik Flügge, beauftragt. Zwischenzeitlich hat die erste Phase der Jugendbeteiligung, die sogenannte „Offline-Aktivierung“ in der Woche vom 13. bis zum 17. November 2017 stattgefunden. Hierfür besuchte Herr Flügge von der S&N Kommunalberatung 25 Schulklassen unterschiedlicher Balinger Schulen und hielt die Wünsche der befragten Schüler mittels sogenannter „Graphic Recordings“ bildlich fest. Dabei machten die Jugendlichen neben der Innengestaltung des neuen Jugendhauses deutlich, dass sich der neue Standort in der Nähe eines Supermarktes befinden solle und die Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln gegeben sein müsse. Am liebsten wäre eine Lage in der Nähe des Bahnhofs. Aber auch die Themen Abstand zu Anwohnern, Grünes Gelände und die Innenstadtnähe waren wichtige Kriterien. Auf Basis dieser Erkenntnisse und im Rahmen der Planungen für die Gartenschau 2023 hat die Verwaltung dem Gremium vorgeschlagen, einen Jugendhausneubau aufgrund großer Standortvorteile im Bereich des künftigen Aktivparks in den Eyachanlagen umzusetzen. Der Technische Ausschuss stimmte dieser Planung vorbehaltlich der Abstimmung im Gemeinderat einstimmig zu.

Kurz notiert:

Bekanntgaben

In der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 07.11.2017 wurde im nichtöffentlichen Teil folgender Beschluss gefasst, der hiermit öffentlich bekannt gegeben wird:

- Die Stadt Balingen erwirbt Teilflächen der Flst. Nrn. 1904 und 1906 mit insgesamt ca. 571 m².

Die nächste Sitzung des Verwaltungsausschusses und des Technischen Ausschusses findet am

[Dienstag, 16. Januar und Mittwoch, 17. Januar 2017 um 17.00 Uhr](#)

im Großen Sitzungssaal des Balinger Rathauses statt.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind wie immer recht herzlich dazu eingeladen. Die einzelnen Tagesordnungspunkte können rechtzeitig vor den Sitzungen dem Mitteilungsblatt „Balingen aktuell“ und der örtlichen Presse entnommen werden. Ebenso nachzulesen sind sie am Aushang des Rathauses. Im Internet auf der Homepage der Stadt Balingen unter www.balingen.de sind die aktuellen Tagesordnungen mit den dazugehörigen schriftlichen Verwaltungsinformationen (Drucksachen) abrufbar.

Sofern Sie den [städtischen Newsletter](#) beziehen (kann auf der Startseite der städtischen Homepage abonniert werden) erhalten Sie automatisch die Tagesordnungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse sowie die Presseberichte zu den Sitzungen.